

Ausgabe 29 Dezember 2015 – Februar 2016

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

# HIFI-STARs

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 29  
Dezember 2015 -  
Februar 2016



OCTAVE V80SE | BLANK & JONES | FUJI X-T10

Portrait: Euphonic Architect - kurz: EA-Listen

## Klang(t)räume – hier wird Musik zum Erlebnis!



Dieser Bericht stellt einen High-End-er vor, der seit Jahrzehnten mit der Thematik befaßt und entsprechend „unterwegs“ ist. Klaus Bensinger ist ein bodenständiger Badener, der im wirklichen Leben mit seiner Metallbaufirma sein Geld verdient. Als Ausgleich zum Beruf pflegte er als sehr engagierter High-End-er immer schon sein Hobby. So ist es kaum verwunderlich, wenn man seine umfangreiche und mit wahren Schätzen bestückte Sammlung an HiFi-Gerätschaften aller Art besichtigt und dabei aus dem Staunen nicht herauskommt. Der Zufall kam ihm bei der Platzbeschaffung für seine Leidenschaft zur Hilfe, denn als ein freierwerbendes Gewerbeobjekt gegenüber seiner Liegenschaft - mit dazugehörigen Wohnhaus – zum Verkauf stand, griff er entschlossen zu. In das Mehrfamilienhaus zieht sein ältester Sohn ein, der bei „Euphonic Architect“ mit eingestiegen ist und im Haus selbst sind inzwischen drei nicht nur rein architektonisch in sich stimmige Klangräume verwirklicht worden. Die Besonderheit des in sich

stimmigen, gesamtgesellschaftlichen (Hör-)Raumkonzepts ist die Konsequenz von dessen Umsetzung, die ist m.W. bisher einmalig in unserer Szene. Das Ziel von EA-Listen ist es nämlich, Raumkonzepte aufzuzeigen, die einerseits Wohnlichkeit und andererseits High-End-Systeme und/oder - je nach Wunsch - auch Multimedia-konzepte soweit wie möglich miteinander konsequent verschmelzen. So wird das Musik-/Klanger-

lebnis unauffällig im Raum integriert und dabei das Thema Raumakustik als „Bestandteil der Anlage“ grundlegend neu definiert. Denn: Jeder Raum ist speziell und wird von EA-Listen deshalb entsprechend konsequent für sich geplant. Das Unikat als Standard, sozusagen.

### Begriff: EA-Listen

Bei der Suche nach einer - u.a. auch international passenden – Bezeichnung für sein Vorhaben kam Klaus Bensinger recht schnell auf den Begriff „Euphonic“; wird dies doch gemeinhin als Synonym für „wohlklingend“ gesehen. Der zweite Teil des Namens weist auf die gestalterische Komponente hin: „Architect“ beschreibt neben dem Baukünstler oder Baumeister den Erbauer noch am treffendsten; „Listen“ schließlich stammt ebenfalls aus dem Englischen und steht bekanntlich für „Hören, Zuhören“, womit allumfänglich alles auf einen Nenner gebracht wird.

## Das Beste aus zwei Welten

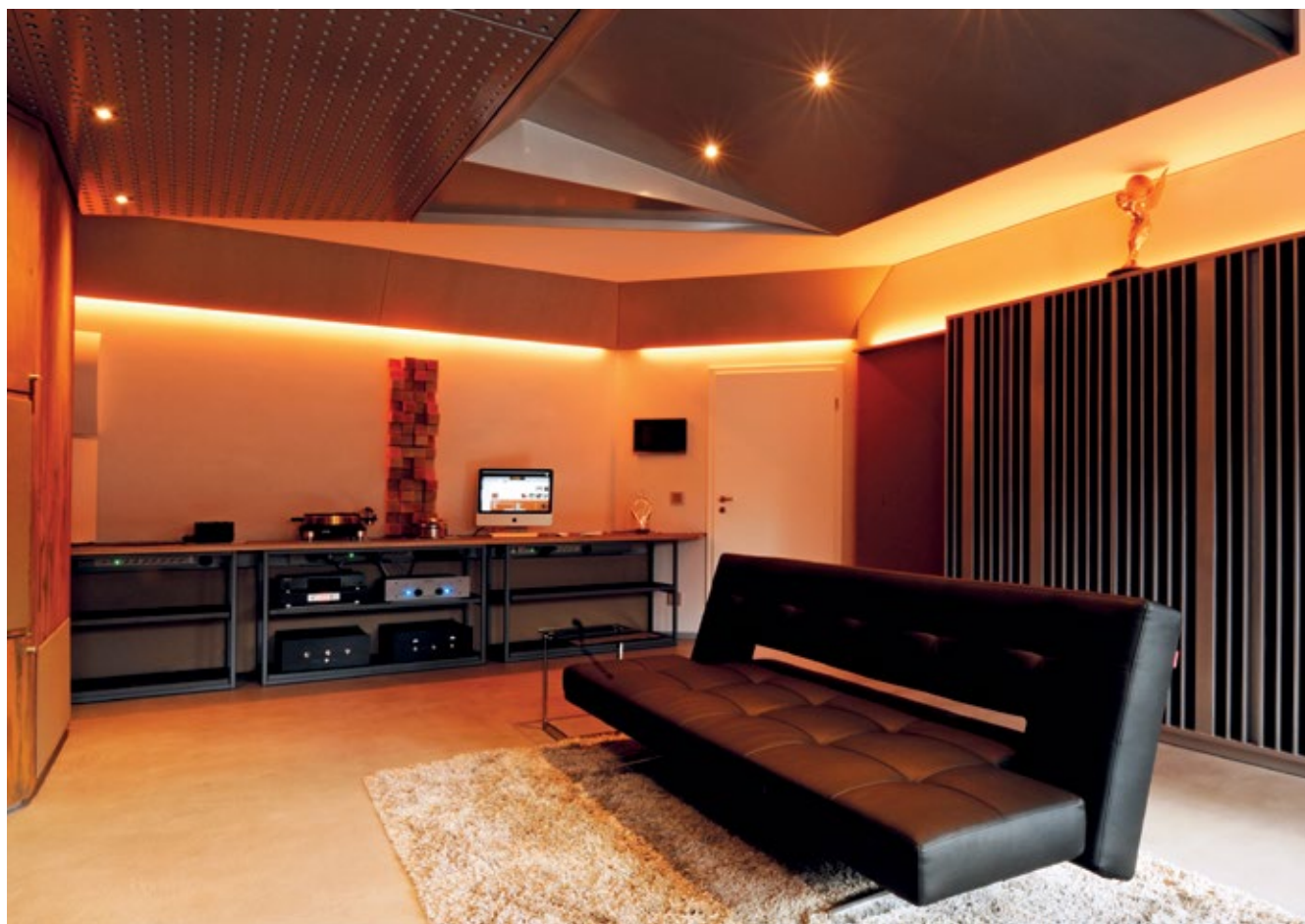
Klassische und äußerst bewährte Technik neben modernsten Gerätschaften? Kein Problem für EA-Listen. Ein iMac von Apple hat durchaus seine Berechtigung neben einer Studer C37-Bandmaschine (die sich nach Revision quasi im Neuzustand befindet) und EMT-Plattenspieler sind neben riemengetriebenen Thorens-Laufwerken ebenso zu finden wie Laufwerksklassiker von Mitchell (ehedem im Vertrieb von Transrotor). Bei der Frage nach einem passenden Vorverstärker (Line-Pre-Amp sowie Phonoverstärker) griff Klaus Bensinger auf eigenkonzipierte Geräte, die auf klassischen Entwürfen basieren, zurück – diese beiden Verstärker sollen demnächst in Produktion gehen, die Fertigung erfolgt auf Bestellung. Wir werden exklusiv berichten...

Bei den Lautsprechersystemen ist der EA-Listen-Mastermind an aktiven Systemen orientiert und erklärt dies ganz profan mit der dort vorhandenen Potenz. Ursächlich ist Klaus Bensinger Röhren- und Hornfan, wovon ein solides TAD-Kinoshita-System (angetrieben von

alter Röhrenstudioteknik) in seiner Sammlung eindeutig Zeugnis ablegt. Bei der Umsetzung in den EA-Listen-Klangräumen kommt allerdings die ganzheitliche Betrachtung des jeweiligen Raumes in Verbindung mit der akustischen Ausstattung und im optimalen Falle einem der eigens entwickelten Lautsprechersysteme zum Tragen.

## Raumakustik mit anderem Ansatz

Bisher kennt die HiFi-Szene die bekannten Möglichkeiten, welche sich mit Schaumstoff absorbieren oder anderen den „Raumklang“ beeinflussenden Mitteln behilft. Für Klaus Bensinger ist dies lediglich die halbe Wahrheit und „...so etwas machen wir nicht!“ das glaubwürdig vorgetragene Statement des selbstbewußten Badeners. Seine Klangräume sind im Grunde klanglich optimierte Räume, die auf der Grundlage der physikalischen Tatsachen nach Kundenwunsch umgesetzt werden. So dienen seine drei Studios – bei aller Komplexität – lediglich als Orientierungshilfe für Interessenten, was technisch wie optisch machbar ist.





Geschickt werden die zuvor auf den jeweiligen Raum eingemessenen Absorber in die Optik des Raumes integriert und sehr gerne mit Lichteffekten entsprechend zum Design-Objekt im Raum in Szene gesetzt. So ist jeder Raum hinterher als Unikat zu betrachten, bei dem bis zur Farbgebung alles auf Wunsch des Kunden erfolgt. „Nur die richtige Behandlung führt zum entsprechenden Erfolg in der Raumakustik. Alle EA-Listen-Konzepte werden auf wissenschaftlicher Basis konzipiert und sind somit immer nachvollziehbar“ so Klaus Bensinger zu uns. Und weiter: „ich garantiere, daß in den von uns behandelten Räumen Musik zum Erlebnis wird!“

An dieser Stelle so ganz profan gedruckt, erscheint dies recht selbstbewußt. Wer allerdings die Räume einmal selbst erlebt hat, ist vermutlich zuerst einmal sprachlos obschon des klanglichen Geschehens. Wir haben Charly Antolini und danach „Yello“ mit 120dB Schalldruck in einem relativ kleinen Raum erlebt – und zwar körperlich! Selbst so einem verwöhnten HiFi-Redakteur wie mir ist derartige in dieser Perfektion über Alles be-

trachtet noch nicht ans Ohr gekommen. Als Quelle diente übrigens ein antiker Thorens TD124 (ein Riemen-Reibradantrieblaufwerk, selbstverständlich im Bestzustand) mit dem dazu passendem Tonarm, der seine Herkunft aus dem Hause SME nicht verleugnen kann. Aus der Rille abgenommen wurden die Töne durch einen langjährigen Tonabnehmer-Geheimtip (AT33PTG), von dort aus gelangen sie via EA-Listen-Phonovorstufe in die passende EA-Linestufe und anschließend kabelgebunden in das „kleine aktive Lautsprechersystem“ von Bensinger. Ja auch komplette Lautsprechersysteme werden auf Wunsch von EA-Listen realisiert. Wie so ein Komplettsystem dann klingt, sollte sich jeder Interessent selbst einmal zu Gemüte führen. Das kann ich einfach nicht beschreiben, ohne in bekannte Superlative abzuweichen. Nur soviel, selbst der weiteste Weg lohnt sich hier um in die Nähe von Karlsruhe, unweit von Hockenheim zu kommen! Das Erlebnis sollte Ihrer Partnerin allerdings nicht vorenthalten werden - Frauen hören schließlich, völlig frei von unserem männlichen HiFi-Getue, deutlich unbelasteter Musik.





## Auf den Punkt gebracht

---

Wen die Herangehensweise des Bensinger-Teams von EA-Listen wirklich interessiert, der sollte, ja muß einen Termin vereinbaren und dort unbedingt hinfahren. Doch ich warne Neugierige: Wer Klaus Bensinger bei der Vorführung seines Konzeptes einmal kennengelernt hat, ist rasch vom EA-Listen-Klangvermögen überzeugt. Sie kennen das: Der berühmt-berüchtigte „Habenwollen-Effekt...!“ Übrigens wurde mittlerweile ein „Messsystem“ realisiert, das näherungsweise aufzeigt, „...was da geht...!“ Spätestens auf einer derartigen Veranstaltung ist der Besuch für den engagierten High-Endler dann Pflicht!

---

## Information

EA-Listen  
 Klaus Bensinger Klangräume  
 Kirrlachstr. 15  
 68753 Waghäusel  
 Tel.: +49 (0) 7254 – 1021  
[klaus@euphonic-architect.com](mailto:klaus@euphonic-architect.com)  
[www.euphonic-architect.com](http://www.euphonic-architect.com)

Alexander Aschenbrunner